Achte und ehre deine Mitmenschen!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **50 (1957)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ACHTE UND EHRE DEINE MITMENSCHEN!

Der Kondukteur soll für uns nicht «Luft» sein! Wir sehen ihn an, wenn wir die Fahrkarte reichen, und danken beim Zurücknehmen.

Belustigt euch nicht über Mitmenschen, die irgendeiner körperlichen Behinderung oder Missgestaltung wegen ohnehin benachteiligt sind!

Ehret das Alter! Geht nicht erhobenen, kecken Hauptes an betagten Leuten vorbei ohne zu grüssen!

Macht euch im Tram, im Zug nicht hinter einer Zeitung breit, während Erwachsene stehen müssen.

Der Bäckerbursche stürzte auf der nassen Strasse. Wir sehen nicht lachend zu, sondern helfen ihm die Brote aufheben.

Bitte nicht: «Er isch nume-n-en ...! Die Arbeit des Strassenwischers ist eine ebenso ehrenwerte wie die des Schiffskapitäns oder der Hostess.